

## **Die Nominierten 2019**

**Für die Wahl der Aargauer Sportlerin, des Aargauer Sportlers des Jahres 2019**

### **Nummer 01, Curlingclub Aarau – Team Tirinzoni (Curling)**

Das Team des Curlingclubs Aarau mit Skip Silvana Tirinzoni gewinnt im März in Dänemark sensationell den Weltmeistertitel. An den Europameisterschaften im November in Schweden kommt für das 2018 neu formierte Quartett mit Tirinzoni, Alina Pätz, Esther Neuenschwander und Melanie Barbezat eine Bronzemedaille dazu. In der Weltrangliste figuriert Tirinzonis Team an Position 2.

### **Nummer 02, Nick Alpiger (Schwingen)**

Der 23-Jährige aus Staufen ist 2019 Glückspilz und Pechvogel zugleich. Zuerst gewinnt er als Aussenseiter das topbesetzte Innerschweizer Verbandsfest. Auf dem Weg zum Tagessieg räumt er fünf Eidgenossen aus dem Weg. Beim Eidgenössischen Schwingfest muss er verletzungsbedingt aufgeben. Mit dem Sieg gegen Topfavorit Samuel Giger setzt Alpiger auch in Zug eine Duftmarke.

### **Nummer 03, Nicolas Gygax (Ski Freestyle)**

Der 23-jährige Skiakrobat aus Islisberg gewinnt mit dem Schweizer Aerials-Team an den Weltmeisterschaften in den USA Gold im erstmals ausgetragenen Mixed-Teamwettkampf. Der Erfolg des Trios Gygax, Noé Roth und Carol Bouvard gegen die favorisierten Chinesen und Russen kommt völlig überraschend. Gygax erhält für seinen Finalsprung die höchste Bewertung aller Teilnehmer.

### **Nummer 04, Nora Meister (Para Schwimmen)**

Die 16-Jährige aus Lenzburg beweist an der Para-WM in London ihre Vielseitigkeit und gewinnt zwei Bronzemedailles über 100 m Rücken und 400 m Freistil. Damit holt sie für die Schweiz zwei Quotenplätze für die Paralympics 2020 in Tokio. Im Juni stellt Meister, die an einer Versteifung der Extremitäten sowie einer Hörbehinderung leidet, sogar einen Weltrekord über 200 m Rücken auf.

### **Nummer 05, Elena Quirici (Karate)**

Die 25-Jährige aus Schinznach-Dorf sammelt weiterhin fleissig Medaillen. An den Europameisterschaften gibt es in ihrer Gewichtsklasse Silber, an den European Games in Minsk kommt eine Bronzemedaille dazu. Insgesamt steht sie bei 12 Turnierteilnahmen neunmal auf dem Podest. Quirici ist die grosse Schweizer Hoffnung für die Olympische Karate-Premiere 2020 in Tokio.

### **Nummer 06, Randy Vock (Ringern)**

Der 25-Jährige aus Muri gewinnt an den Europameisterschaften in Bukarest die Bronzemedaille in der Kategorie bis 61 kg Freistil. Es ist die erste Schweizer EM-Medaille im Ringern seit 12 Jahren. An den Schweizer Meisterschaften folgt für den Athleten der Ringerstaffel Freiamt die Goldmedaille eine Gewichtsklasse höher. Vocks Pech: Seine Gewichtsklasse ist nicht Teil des Olympischen Programms.